

brilegas	-strahle sehr, strahlst sehr, strahlt sehr, strahlen sehr
donas	-gebe, gibst, gibt, geben, gebt
amas	-liebe, liebst, liebt, lieben
volas	-will, willst, will, wollen, wollt
preni	-nehmen (Grundform)
dankas	-danke, dankst, dankt, danken
falas	-falle, fällt, fällst, fallen, fällt
falis	-fiel, fielst, fielen, fielt (Vergangenheitsform)

Wenn man Esperanto lernt, merkt man erst, wie kompliziert Deutsch ist.

Alle Tätigkeitswörter haben in Esperanto einen unveränderbaren Wortstamm. z.B.: **bril**

In der Grundform wird ein –i angehängt:

brili - strahlen, scheinen, glänzen

In der Gegenwartsform wird immer nur ein –as angehängt:

mi **brilas** –ich strahle, scheine glänze

vi **brilas** –du strahlst, scheinst, glänzt

la suno **brilas** –die Sonne strahlt, scheint, glänzt

In der Vergangenheitsform wird immer nur ein –is angehängt:

mi **brilis** –ich strahlte, schien, glänzte

vi **brilis** –du strahltest, schienst, glänztest

In der Zukunftsform wird ein –os angehängt

mi **brilos** –ich werde strahlen, scheinen, glänzen

vi **brilos** –du wirst strahlen, scheinen, glänzen

Die Befehlsform bildet man indem man ein –u anhängt:

brilu –scheine! strahle! glänze!

Den Wortstamm kann man durch Wortbildungssilben erweitern.

Die Wortbildungssilbe –**eg**- macht zum Beispiel alles größer:

brilegi –sehr strahlen, scheinen, glänzen

Die Wortbildungssilbe –**et**- macht zum Beispiel alles kleiner

brileti –ein bisschen strahlen, scheinen, glänzen

Auf diese Weise kann man Wörter bilden, für die es im Deutschen gar keine Entsprechungen gibt, deren Sinn aber trotzdem verstanden wird. Esperanto ist eine sehr differenzierte, genaue Sprache.

Natürlich kann man in Esperanto auch Passivformen, Vorvergangenheit und zweite Zukunft bilden. Willst du wissen, wie? Melde dich zu einem Esperantokurs an oder gehe z.B.: auf die Internet-Seite www.lernu.net